

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 66 (1976)

Artikel: Die hundertjährige Rorschach-Heiden-Bergbahn
Autor: Grob, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die hundertjährige Rorschach-Heiden-Bergbahn

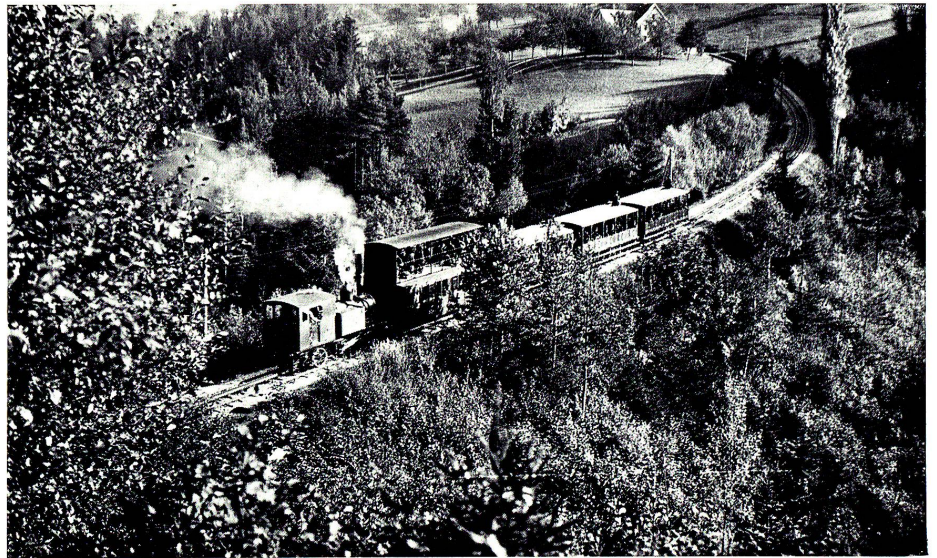
Ernst Grob

Ist das 100jährige Bestehen der RHB ein Ereignis, das würdig genug ist, um auf der Kulturstufe des Rorschacher-Neujahrsblattes erwähnt zu sein? Nun, da schon im Neujahrsblatt 1926 Redaktor Hermann Niederer zum 50jährigen Jubiläum der Bahn eine aufschlussreiche Schilderung von der Gründung der Gesellschaft, dem Bahnbau und von der Entwicklung im ersten Halbjahrhundert gegeben hat, drängt es sich nachgerade auf, auch über die nächste Zeitspanne bis zum vollen Jahrhundert dieses Transportmittels ins Appenzeller-Vorderland zu berichten. Das mache ich gerne, weil ich weiss, wie viele älter gewordene Bewohner aus der Region Rorschach von Kindsbeinen an ihre gute Beziehung zur Bahn haben. Es war sehr erinnerungsfroh, wie von Josef Bieger in einem der Zeitung zur Verfügung gestellten Aufsatz diese Heiderbahn-Jugend-Romantik geschildert wur-

de, zur Zeit da es noch ein Geschenk und Ereignis war, mit dieser Bahn fahren zu dürfen.

Das Jubiläumsfest

Am 6. September 1975 feierte die Rorschach-Heiden-Bergbahn ihr hundertjähriges Bestehen. Sie empfing an einem prächtigen Spätsommertag im Ausgangsbahnhof von Rorschach ihre Gäste verschiedenster Herkunft und Beziehung zur Bahn. Ein aus dem ältesten Wagenmaterial zusammengestellter Festzug führte sie zu einer ersten Kontaktnahme unter den Teilnehmern und mit der herrlichen Landschaft des obern Bodensees und des Rorschacherberges in den Schlossgarten von Wartensee. Es ist der Ort, an dem die Bahn den Bodensee verlässt, um dann über Wienacht und Schwen-

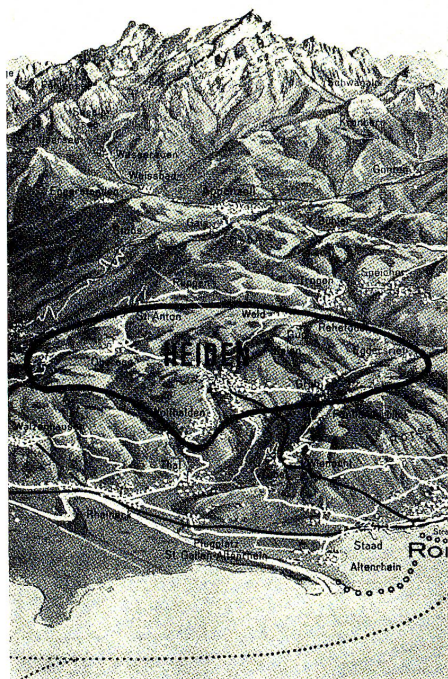


Dampfzug mit Voll-Last, dem zweistöckigen und den offenen Wagen mit oben sitzenden Bremsern, in der Anfangszeit des Bahnbetriebes.

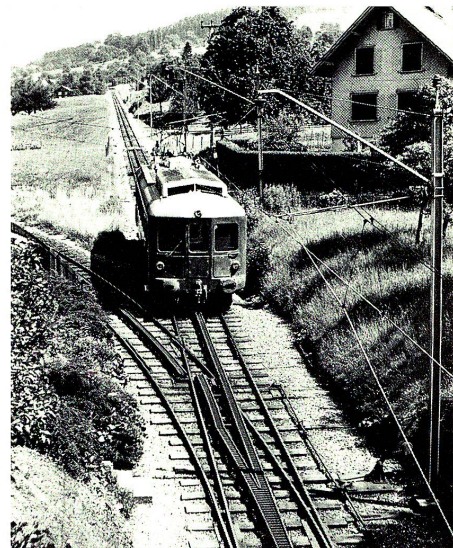


Der zweite Triebwagen (1967) mit den neuesten beiden Leichtmetallwagen, die 1973 von den SBB erworben wurden und durch ihr geringes Gewicht und das grosse Platzangebot die Leistungsfähigkeit der RHB wesentlich verbessert haben.

Ausschnitte aus einer Reliefkarte, welche die Erschliessung der Gemeinden im Appenzeller-Vorderland durch die RHB zeigt. Die Umgebung von Heiden ist durch Postautos und für Güter durch einen regelmässigen Camionagedienst befahren.



di, in aussichts- und abwechslungsreicher Fahrt dem Appenzeller Vorderland und ihrer Endstation Heiden zu begegnen. In eleganter Fahrt geht es seit 1930 mit elektrischer Traktion, während früher mit Dampf und Rauch die Höhendifferenz von 400 Metern etwas beschwerlicher, aber sicher nicht weniger gemütlich überwunden wurde. In Heiden ehrte man in festlichem Rahmen dieses Verkehrsmittel, das in treuer Dienstleistung nun während hundert Jahren Millionen von Fahrgästen und riesige Mengen von Gütern in die vorgeschobene Berglandschaft des Appenzeller Vorderlandes brachte. Damit fand das mutige Werk einer früheren Generation die verdiente Beachtung und Würdigung, auch wenn man heute solche Verkehrseinrichtungen und Verkehrsleistungen nicht mehr nach dem gleichen Massstab wie vor 100 Jahren beurteilt. Und gerade deshalb gestaltete man ein Bahnhoffest im und um den Bahnhof von Heiden herum, zeigte in einer Bahnbetriebsschau die technischen Entwicklungen im Bahnbetrieb und liess in einer, von Redaktor Niederer, dem wohl noch ältesten Landsmann dieser Region, in anschaulicher und aufschlussreicher Art verfassten Jubiläumsschrift die hundertjährige Geschichte festhalten. Fahrausweise, wie anno dazumal und zum selben Preis wurden über die Festmonate ausgegeben und haben viel zur Belebung im Personenverkehr beigetragen. Alles zusammen schuf der «Hädler-Bahn» oder der «Heidleri», wie man sie in Rorschach nennt, viel Wohlwollen und man hofft, dass es von nachhaltiger Wirkung sei.



Anfahrt auf der Bergstrecke am Rorschacherberg. Zahnstangenweiche zum Industriegeleise der Stargg.

Bedürfnis und Ausführung

Der Bau dieser Bahn war ein fortschrittliches Werk in der Zeit ihrer Erstellung und übrigens eines der ersten ihrer Art mit Zahnradantrieb und Normalspur-Breite. Für diesen Entschluss waren verschiedene Voraussetzungen vorhanden: Vorerst das Bedürfnis, von Rorschach aus, einem Touristen- und Handelsort, das schon sehr frühe dem schweizerischen Schienennetz und der Dampfschiffahrt angeschlossen war, eine zeitgemässe Verkehrsverbindung zum bereits damals schon blühenden Kur- und Verkehrsort Heiden herzustellen.

Da die Bahnen von damals noch durchwegs private Unternehmungen waren, brauchte es für die Entschlussfassung und die Finanzierung mutige und unternehmungsfreudige Leute. Die technischen Probleme des Betriebes waren bereits durch die bekannten Bahnbauer Riggensbach und Zschokke gelöst. Riggensbach war der Erfinder des Zahnrad-Systems. Einige Sorgen bereitete die Wahl des richtigen Trasses. Nach der Zusage der finanziellen Mitwirkung öffentlicher Gemeinwesen konnte das notwendige Kapital von 2,2 Millionen Franken für den Bau und den Betrieb der Bahn zusammengebracht werden und – darüber staunt man nur – innert kaum einem Jahr stand am 6. September 1875 das Unternehmen betriebsbereit da. Das war eine Leistung, die uns heute erstaunt und Beachtung abringt. Mit gutem Erfolg war das Unternehmen gestartet, erlebte dann aber wechselvolle Zei-

ten im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg und der nachfolgenden wirtschaftlichen Krise. Es war aber stets in der glücklichen Lage bis jetzt ohne Betriebsdefizite auszukommen und mit Ausnahme von öffentlichen Leistungen bei der Elektrifikation von 1930 und bei der Anschaffung der Triebwagen die Mithilfe des Bundes nicht beanspruchen zu müssen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, der technischen Entwicklung immer zu folgen und die Betriebsanlagen in gutem Zustand zu halten. Immerhin mussten die frühern Geldgeber zu zwei Malen zur finanziellen Sanierung ihr Kapital reduzieren lassen.

Die Konkurrenz mit dem Auto

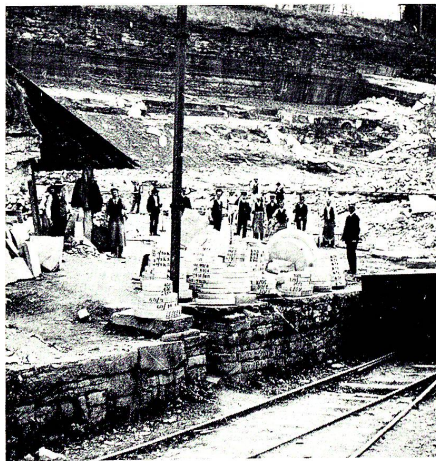
Bereits vor 50 Jahren begann das Auto aufzukommen und den Bahnen einen Teil ihres Transportverkehrs abzunehmen. Auch der RHB erwuchs Konkurrenz nach allen Seiten. Gute Zufahrtsstrassen von allen Richtungen wurden nach Heiden erstellt. Die Post dehnte ihre Autokurse immer mehr aus und werden ab Heiden nach 6 Bestimmungsorten geführt.

Das Auto bemächtigte sich auch stets mehr des Güterverkehrs. Es bedurfte eines sehr gezielten Einsatzes, um sich mit diesem Zweig des Unternehmens noch durchzusetzen. Gerade jetzt, im Jubiläumsjahr, zeigt sich eine Entwicklung in ganz ausgeprägter Art für alle Transportunternehmungen des öffentlichen, aber auch des privaten Ver-

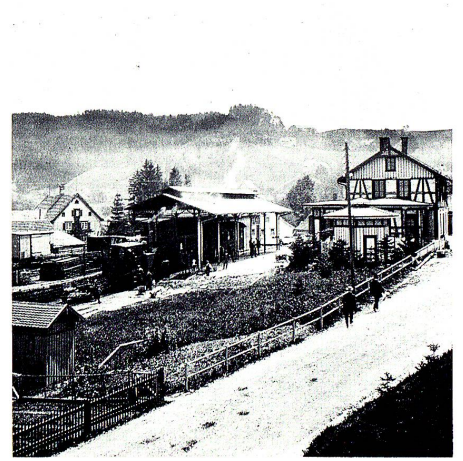
Anfangs des Jahrhunderts:
Versuche mit einem Schienen-Automobil der Firma Saurer in Arbon. Der Versuch gelang. Die Bundesvorschriften liessen aber den Betrieb mit diesem Fahrzeug nicht zu. Der mit 15 Personen besetzte Wagen legte die Strecke in 10 Minuten zurück.



Der Sandsteinbruch-Betrieb von Wienacht, der für die RHB die grössten Transportmengen ergab, die je verzeichnet wurden. (Anfangs dieses Jahrhunderts)



Alter Bahnhof von Heiden bis zum Jahre 1968.
Ein Bild aus der Zeit der Jahrhundertwende.



kehrs mit den folgenschwersten Auswirkungen. Man hätte sich doch eine schönere Jubiläums-Betrachtung gewünscht, als die Auseinandersetzung mit diesen Problemen, von denen man noch nicht voraussehen kann, wo sie enden. Man setzt Hoffnungen auf die Ergebnisse aus der Arbeit der Kommission für eine Verkehrskonzeption. Ob sie die Erwartungen erfüllen kann und eine Lösung bringt?

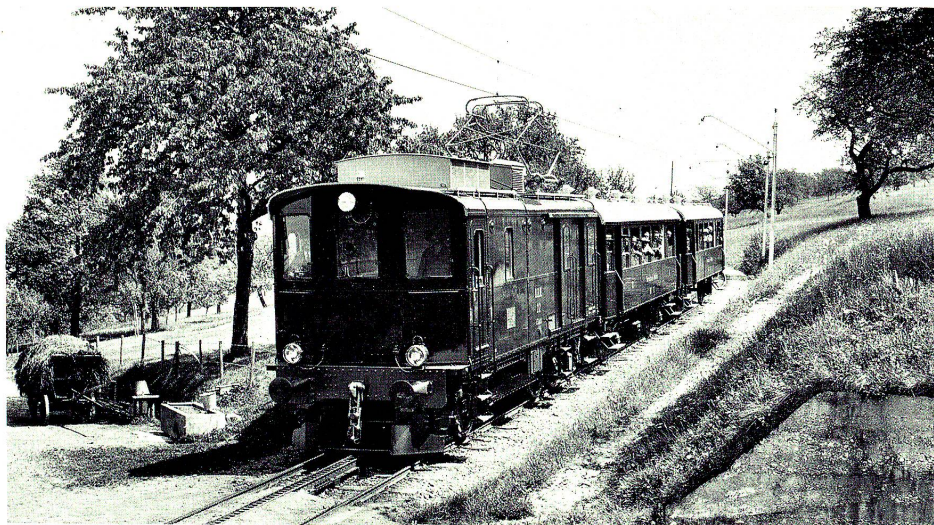
Mit Liebe zur Bahn

Nun, es ist ja nicht der Anlass um uns hier über die verkehrspolitischen und die wirtschaftlichen Zustände und Sorgen auseinander zu setzen. Wir wollen vielmehr feststellen, dass die RHB im Laufe ihres hundertjährigen Bestehens ein Begriff für unsere Region war, der insbesondere bei der älteren Generation viel frohe Erinnerungen weckt. Einiges aus dieser Zeit ist geblieben, anderes ist ganz einfach überholt. Während man früher in der Winterszeit mit der Bahn und dem Postauto die Skigebiete von St. Anton, Gupf und Kaien aufgesucht hat, fährt man heute möglichst nahe mit dem Auto an die Ski-Lifte heran. Die schönen Zeiten eines gesunden Aufstieges zur nachherigen Abfahrt sind vorbei. Die ältere Generation findet den Ersatz im immer mehr aufkommenden Skilanglauf. Geblieben ist, wie am Anfang, der Touristenverkehr des Bodenseeraumes, insbesondere vom deutschen Ufer, von wo aus noch jetzt um die 10 000 Gäste jeden Sommer über den See zur Bergfahrt nach Heiden kommen.

Bau und Betrieb

In der zweiten Hälfte des 100jährigen Bestehens der RHB sind bedeutsame Veränderungen im Betrieb, aber auch bei den Anlagen eingetreten. Am 15. Mai 1930 kam die Umstellung der Bahn auf elektrische Traktion. Sie war die Folge der vorausgehenden Elektrifizierung der im Bahnhof Rorschach eintreffenden Linien der SBB. Die Kosten beliefen sich auf rund 750 000 Franken und erforderten die Aufnahme eines Darlehens bei Bund und Kanton und den angeschlossenen Gemeinden. Damit war die alte Dampftriebszeit und damit auch ein Stück Romantik zu Ende. Mit zwei elektrischen Lokomotiven der Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur und der Maschinenfabrik Oerlikon wurde der Betrieb aufgenommen und diese Triebfahrzeuge wurden dann im Jahr 1950 und 1967 durch die beiden Triebwagen Nr. 23 und 24 ergänzt. Die beiden elektrischen Lokomotiven hatten bis zu ihrer Ablösung durch die Triebwagen gute Dienste geleistet und bis dahin über eine Million km zurückgelegt. Sie tun auch heute noch aushilfsweise ihren Dienst. Lokomotiven und Triebwagen waren eigene Konstruktionen für die RHB und kamen, weil nicht in Serien hergestellt, sehr teuer zu stehen. Beide Triebfahrzeugarten haben ungefähr gleiche Leistungen, wobei beim Triebwagen 65 Sitzplätze vorhanden sind. Sie schieben eine Vorspannlast von 65 Tonnen den Berg hinauf.

Die erste elektrische Lokomotive auf der Talfahrt am Rorschacherberg.



Nordostbahn. — Chemin de fer du Nord-Est.

Fahrten Zürich-Bülach-Dielsdorf. Service à partir vom 15. Oct. 1875 an. da 15 oct. 1875.

Dist. kil.	ab Zürich B dep.	ab Oerlikon . . .	ab Glattbrugg . . .	ab Rümlang . . .	ab Oberglatt dep.	ab Niederglatt . . .	in Bülach arr.	ab Oberglatt . . .	in Dielsdorf arr.
7	8 11	8 18	8 27	8 34	8 36	8 43	8 55	8 57	8 58
11	8 18	8 27	8 34	8 43	8 43	8 50	9 02	9 04	9 05
15	8 27	8 34	8 43	8 50	8 50	8 57	9 09	9 11	9 12
20	8 34	8 43	8 50	8 57	8 57	9 04	9 16	9 18	9 19
24	8 43	8 50	8 57	9 04	9 04	9 11	9 23	9 25	9 26
28	8 50	8 57	9 04	9 11	9 11	9 18	9 30	9 32	9 33
32	8 57	9 04	9 11	9 18	9 18	9 25	9 37	9 39	9 40
36	9 04	9 11	9 18	9 25	9 25	9 32	9 44	9 46	9 47
40	9 11	9 18	9 25	9 32	9 32	9 39	9 51	9 53	9 54
44	9 18	9 25	9 32	9 39	9 39	9 46	9 58	10 00	10 01
48	9 25	9 32	9 39	9 46	9 46	9 53	10 05	10 07	10 08
52	9 32	9 39	9 46	9 53	9 53	10 00	10 12	10 14	10 15
56	9 39	9 46	9 53	10 00	10 00	10 07	10 19	10 21	10 22
60	9 46	9 53	10 00	10 07	10 07	10 14	10 26	10 28	10 29
64	9 53	10 00	10 07	10 14	10 14	10 21	10 33	10 35	10 36
68	10 00	10 07	10 14	10 21	10 21	10 28	10 40	10 42	10 43
72	10 07	10 14	10 21	10 28	10 28	10 35	10 47	10 49	10 50
76	10 14	10 21	10 28	10 35	10 35	10 42	10 54	10 56	10 57
80	10 21	10 28	10 35	10 42	10 42	10 49	11 01	11 03	11 04
84	10 28	10 35	10 42	10 49	10 49	10 56	11 08	11 10	11 11
88	10 35	10 42	10 49	10 56	10 56	11 03	11 15	11 17	11 18
92	10 42	10 49	10 56	11 03	11 03	11 10	11 22	11 24	11 25
96	10 49	10 56	11 03	11 10	11 10	11 17	11 29	11 31	11 32
100	10 56	11 03	11 10	11 17	11 17	11 24	11 36	11 38	11 39
104	11 03	11 10	11 17	11 24	11 24	11 31	11 43	11 45	11 46
108	11 10	11 17	11 24	11 31	11 31	11 38	11 50	11 52	11 53
112	11 17	11 24	11 31	11 38	11 38	11 45	11 57	11 59	12 00
116	11 24	11 31	11 38	11 45	11 45	11 52	12 04	12 06	12 07
120	11 31	11 38	11 45	11 52	11 52	11 59	12 11	12 13	12 14
124	11 38	11 45	11 52	11 59	11 59	12 06	12 18	12 20	12 21
128	11 45	11 52	11 59	12 06	12 06	12 13	12 25	12 27	12 28
132	11 52	11 59	12 06	12 13	12 13	12 20	12 32	12 34	12 35
136	11 59	12 06	12 13	12 20	12 20	12 27	12 39	12 41	12 42
140	12 06	12 13	12 20	12 27	12 27	12 34	12 46	12 48	12 49
144	12 13	12 20	12 27	12 34	12 34	12 41	12 53	12 55	12 56
148	12 20	12 27	12 34	12 41	12 41	12 48	13 00	13 02	13 03
152	12 27	12 34	12 41	12 48	12 48	12 55	13 07	13 09	13 10
156	12 34	12 41	12 48	12 55	12 55	13 02	13 14	13 16	13 17
160	12 41	12 48	12 55	13 02	13 02	13 09	13 21	13 23	13 24
164	12 48	12 55	13 02	13 09	13 09	13 16	13 28	13 30	13 31
168	12 55	13 02	13 09	13 16	13 16	13 23	13 35	13 37	13 38
172	13 02	13 09	13 16	13 23	13 23	13 30	13 42	13 44	13 45
176	13 09	13 16	13 23	13 30	13 30	13 37	13 49	13 51	13 52
180	13 16	13 23	13 30	13 37	13 37	13 44	13 56	13 58	13 59
184	13 23	13 30	13 37	13 44	13 44	13 51	14 03	14 05	14 06
188	13 30	13 37	13 44	13 51	13 51	13 58	14 10	14 12	14 13
192	13 37	13 44	13 51	13 58	13 58	14 05	14 17	14 19	14 20
196	13 44	13 51	13 58	14 05	14 05	14 12	14 24	14 26	14 27
200	13 51	13 58	14 05	14 12	14 12	14 19	14 31	14 33	14 34
204	13 58	14 05	14 12	14 19	14 19	14 26	14 38	14 40	14 41
208	14 05	14 12	14 19	14 26	14 26	14 33	14 45	14 47	14 48
212	14 12	14 19	14 26	14 33	14 33	14 40	14 52	14 54	14 55
216	14 19	14 26	14 33	14 40	14 40	14 47	15 00	15 02	15 03
220	14 26	14 33	14 40	14 47	14 47	14 54	15 06	15 08	15 09
224	14 33	14 40	14 47	14 54	14 54	15 01	15 13	15 15	15 16
228	14 40	14 47	14 54	15 01	15 01	15 08	15 20	15 22	15 23
232	14 47	14 54	15 01	15 08	15 08	15 15	15 27	15 29	15 30
236	14 54	15 01	15 08	15 15	15 15	15 22	15 34	15 36	15 37
240	15 01	15 08	15 15	15 22	15 22	15 29	15 41	15 43	15 44
244	15 08	15 15	15 22	15 29	15 29	15 36	15 48	15 50	15 51
248	15 15	15 22	15 29	15 36	15 36	15 43	15 55	15 57	15 58
252	15 22	15 29	15 36	15 43	15 43	15 50	16 02	16 04	16 05
256	15 29	15 36	15 43	15 50	15 50	15 57	16 09	16 11	16 12
260	15 36	15 43	15 50	15 57	15 57	16 04	16 16	16 18	16 19
264	15 43	15 50	15 57	16 04	16 04	16 11	16 23	16 25	16 26
268	15 50	15 57	16 04	16 11	16 11	16 18	16 30	16 32	16 33
272	15 57	16 04	16 11	16 18	16 18	16 25	16 37	16 39	16 40
276	16 04	16 11	16 18	16 25	16 25	16 32	16 44	16 46	16 47
280	16 11	16 18	16 25	16 32	16 32	16 39	16 51	16 53	16 54
284	16 18	16 25	16 32	16 39	16 39	16 46	16 58	17 00	17 01
288	16 25	16 32	16 39	16 46	16 46	16 53	17 05	17 07	17 08
292	16 32	16 39	16 46	16 53	16 53	17 00	17 12	17 14	17 15
296	16 39	16 46	16 53	17 00	17 00	17 07	17 19	17 21	17 22
300	16 46	16 53	17 00	17 07	17 07	17 14	17 26	17 28	17 29
304	16 53	17 00	17 07	17 14	17 14	17 21	17 33	17 35	17 36
308	17 00	17 07	17 14	17 21	17 21	17 28	17 40	17 42	17 43
312	17 07	17 14	17 21	17 28	17 28	17 35	17 47	17 49	17 50
316	17 14	17 21	17 28	17 35	17 35	17 42	17 54	17 56	17 57
320	17 21	17 28	17 35	17 42	17 42	17 49	18 01	18 03	18 04
324	17 28	17 35	17 42	17 49	17 49	17 56	18 08	18 10	18 11
328	17 35	17 42	17 49	17 56	17 56	18 03	18 15	18 17	18 18
332	17 42	17 49	17 56	18 03	18 03	18 10	18 22	18 24	18 25
336	17 49	17 56	18 03	18 10	18 10	18 17	18 29	18 31	18 32
340	17 56	18 03	18 10	18 17	18 17	18 24	18 36	18 38	18 39
344	18 03	18 10	18 17	18 24	18 24	18 31	18 43	18 45	18 46
348	18 10	18 17	18 24	18 31	18 31	18 38	18 50	18 52	18 53
352	18 17	18 24	18 31	18 38	18 38	18 45	18 57	18 59	19 00
356	18 24	18 31	18 38	18 45	18 45	18 52	19 04	19 06	19 07
360	18 31	18 38	18 45	18 52	18 52	18 59	19 11	19 13	19 14
364	18 38	18 45	18 52	18 59	18 59	19 06	19 18	19 20	19 21
368	18 45	18 52	18 59	19 06	19 06	19 13	19 25	19 27	19 28
372	18 52	18 59	19 06	19 13	19 13	19 20	19 32	19 34	19 35
376	18 59	19 06	19 13	19 20	19 20	19 27	19 39	19 41	19 42
380	19 06	19 13	19 20	19 27	19 27	19 34	19 46	19 48	19 49
384	19 13	19 20	19 27	19 34	19 34	19 41	19 53	19 55	19 56
388	19 20	19 27	19 34	19 41	19 41	19 48	20 00	20 02	20 03
392	19 27	19 34	19 41	19 48	19 48	19 55	20 07	20 09	20 10
396	19 34	19 41	19 48	19 55	19 55	20 02	20 14	20 16	20 17
400	19 41	19 48	19 55	20 02	20 02	20 09	20 21	20 23	20 24
404	19 48	19 55	20 02	20 09	20 09	20 16	20 28	20 30	20 31
408	19 55	20 02	20 09	20 16	20 16	20 23	20 35	20 37	20 38
412	20 02	20 09	20 16	20 23	20 23	20 30	20 42	20 44	20 45
416	20 09	20 16	20 23	20 30	20 30	20 37	20 49	20 51	20 52
420	20 16	20 23	20 30	20 37	20 37	20 44	20 56	20 58	20 59
424	20 23	20 30	20 37	20 44	20 44	20 51	21 03	21 05	21 06
428	20 30	20 37	20 44	20 51	20 51	20 58	21 10	21 12	21 13
432	20 37	20 44	20 51	20 58	20 58	21 05	21 17	21 19	21 20
436	20 44	20 51	20 58	21 05	21 05	21 12	21 24	21 26	21 27
440	20 51	20 58	21 05	21 12	21 12	21 19	21 31	21 33	21 34
444	20 58	21 05	21 12	21 19	21 19	21 26	21 38	21 40	21 41
448	21 05	21 12	21 19	21 26	21 26	21 33	21 45	21 47	21 48
452	21 12	21 19	21 26	21 33	21 33	21 40	21 52	21 54	21 55
456	21 19	21 26	21 33	21 40	21 40	21 47	21 59	22 01	22 02
460	21 26	21 33	21 40	21 47	21 47	21 54	22 06	22 08	22 09
464	21 33	21 40	21 47	21 54	21 54	22 01	22 13	22 15	22 16
468	21 40	21 47	21 54	22 01	22 01	22 08	22 20	22 22	22 23
472	21 47	21 54	22 01	22 08	22 08	22 15	22 27	22 29	22 30
476	21 54	22 01	22 08	22 15	22 15	22 22	22 34		

gischen Aufmachung sogar beliebt sind, mussten für den Normalverkehr ausgeschaltet und ersetzt werden.

Aufwand und Ertrag

Um in der Betriebsrechnung noch immer den Ausgleich zu finden und die Teuerung dabei aufzufangen – die Lohnverbesserungen liegen weit über den Tarifierhöhungen – war es notwendig, alle Kostenfaktoren gründlich zu überprüfen und die Einnahmenseite zu verbessern. Das gelang bis anhin weitgehend durch Personaleinschränkungen um etwa ein Viertel und die Erweiterung des Güterverkehrs. Wir wollen aber feststellen, dass ohne die Tarifannäherungs-Entschädigung des Bundes, in der die Tarife um etwa ein Drittel gesenkt sind, nicht mehr auszukommen wäre. Von dieser Vergünstigung profitieren Fahrgäste und Frachtkunden bei Bahnen, die besondere Voraussetzungen einer überhöhten Lage erfüllen.

Im Blick in die Zukunft

Man hat versucht, das Jubiläumskind so zu erhalten, dass es auch für seine weitere Existenz lebensfähig ist und seine Aufgabe unter besten Voraussetzungen erfüllen kann. Wir dürfen dabei gerne feststellen, dass der im Rorschacher Neujahrsblatt von 1926 ausgesprochene Wunsch, der Heidener Bahn möge auch im zweiten halben Jahrhundert eine glückliche Fahrt beschieden sein, doch weitgehend in Erfüllung ging. Wie wird es für die Zukunft aussehen?

Auch unter den weiter vorn geäußerten Bedenken über die Zukunft der öffentlichen Verkehrsmittel hofft die RHB ihre Aufgabe weiterhin zum Wohle der von ihr bedienten Region erfüllen und in der Konkurrenz mit den Strassentransportmitteln doch noch bestehen zu können. Was übrigens eine Fahrt nach Heiden oder nach Rorschach anbetrifft, kann heute noch gelten, was in einer fast hundert Jahre alten Schrift Nr. 4 «Illustre Wanderbilder – Heiden und die Rorschach-Heiden-Bergbahn», von einem H. Szadowsky geschrieben steht: «Die Bergbahn ist eine der genussreichsten, wie die Phantasie sich dieselbe nur zu bilden vermag. Durch die schönsten und reichsten Scenerien führt die Linie. Rorschach ist an sich schon ein schöner Erdenwinkel. Von der Bergstation an tritt der See nach einigen Kolbenstößen

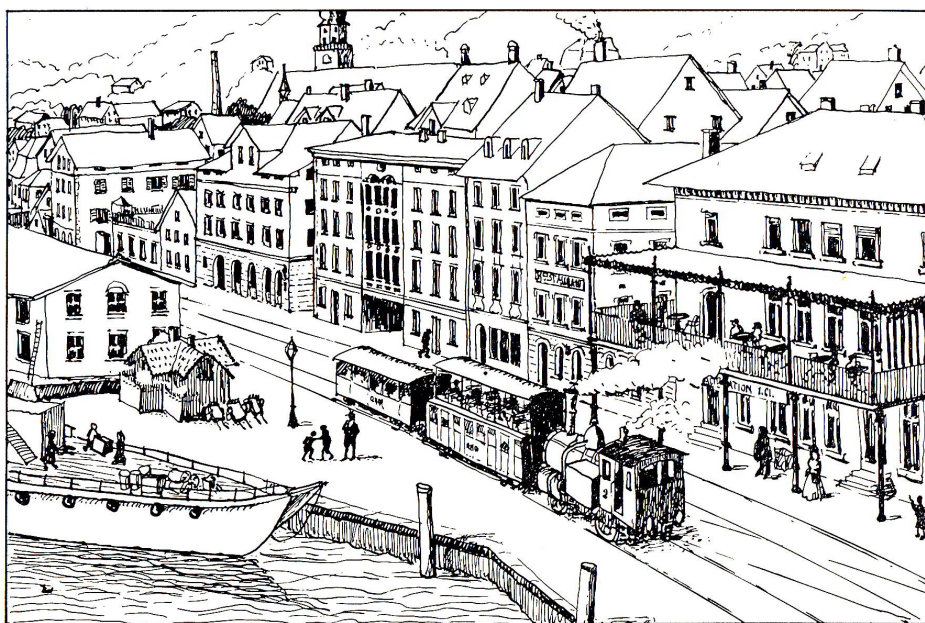
der Maschine mähig zurück und eröffnet sich dem Rückblick eine Aussicht über dem oberthurgauischen Ufer und die ganze Fläche des See's bis hinab in die Bucht, in welcher das märchenhaft schöne Eiland (Mainau) liegt!»

Gewiss haben sich die Beziehungen zwischen Rorschach und Heiden über die Rorschach-Heiden-Bergbahn vor allem im letzten Jahrzehnt in verschiedener Hinsicht geändert. Immer bleiben noch so zahlreiche Gegebenheiten, die einen landschaftlichen Austausch empfehlen: Das herrlich erschlossene Wander- und Skilanglaufgebiet der Region Heiden, anderseits ein Spaziergang auf der neu erstellten Seeuferpromenade von Rorschach bis Goldach, verbunden mit einem Bad im See, oder etwa die abwechslungsreiche Rundfahrt ab Heiden-Rorschach-Altenrhein-Reineck-Walzenhausen und zurück zum Ausgangsort. Diese Rundfahrt kann übrigens von jeder an der Strecke liegenden Station begonnen und dort auch unterbrochen werden.

So hofft man zuversichtlich, dass die Bahn vom Bodensee zum Appenzeller-Vorderland auch im neu begonnenen Jahrhundert ihre Existenz-Berechtigung erhalte und einer der schönsten Landesgegenden weiterhin dienen könne, auch dann, wenn der begründete Stolz auf ihre bisherige Selbsterhaltung einmal in Frage gestellt würde. Wer weiss – ihr fallen in der Zukunft vielleicht wieder

neue Aufgaben zu, wie ja die vor wenigen Jahren eingeführte Haltestelle «Sandbüchel» am Rorschacherberg die Rolle einer Vorort-Station eingenommen hat. Wir brauchen hier, wie überall, den Glauben an die Zukunft! Das kam doch so sinn- und stimmungsvoll am 80 Jahre alten Personenwagen zum Ausdruck, den Zeichnungslehrer Fredy Schneider am Rorschacher Lehrerseminar mit seinen Schülern in einer Hochzeits-Parade bemalt und der RHB zum Jubiläum geschenkt hat.

Rorschach-Hafen in den Anfangsjahren des Bahnbetriebes (gezeichnet von Herrn Bruno Büchel).



Begegnung

Ich stehe
im Garten
flutenden Lichts –
wecke Spuren
der Worte
am Rand

Taggrau
versteinert
die Zeit

Die Schatten
springen
zwischen Stunden
Uhren
schicken Boten
aus

Ich warte
im Garten
flutenden Lichts –
werfe das Netz
weit aus –
dem Horizonte zu
darbenden Fischen
zum Mahl

Hier blühen
golden
Namen am Weg

Hier weilt
Wasser
zum Heil

Dort tragen
Wellen
Verderben ans Licht

— — —

Wie feinadrig
Leben
im Garten
flutenden Lichts

Zwischen
meinen Fingern
rinnt Sand –

Ernst Meyner



Die Ostschweizerische evangelische Heimstätte
im Schloss Wartensee mit seinem grosszügigen
Umschwung wurde durch ihre Renovation in ein
vielbesuchtes Tagungs- und Schulungszentrum
umgestaltet.
Flugbild W. Baer.

